

## Die gekniffene Generation

Zukunft sichern durch Fortschritt,  
Wachstum und Innovation

09.06.2015, 18.00 Uhr, Bayreuth

### EINLADUNG

# HAUTNAH impuls

In seinem Vortrag wird Prof. Dr. Karl-Heinz Paqué die zentralen Herausforderungen unserer Gesellschaft in den Blick nehmen, unter anderem die Zunahme der öffentlichen Verschuldung, die Knappheit an Fachkräften sowie den Klimawandel, die Energieversorgung und die marode Infrastruktur. Nur durch eine nachhaltige Entwicklung lassen sich diese Herausforderungen meistern. Er versteht Nachhaltigkeit in einem umfassenden Sinn in der Tradition des Liberalismus. Die Gesellschaft darf nicht mehr von der Substanz leben, wie es leider derzeit geschieht. In allen Bereichen des Lebens müssen die Interessen der künftigen Generationen angemessen berücksichtigt werden. Dies geht nur durch hervorragende Bildung, eine innovationsfreudige Wirtschaft und Wissenschaft sowie vor allem die Motivation mündiger Bürger, ihren Beitrag zum Gemeinwohl zu leisten, und zwar ohne staatliche Bevormundung.

Wir laden Sie dazu ein, über die Zukunftsmisere der „gekniffenen Generation“ und die Innovationspotentiale unseres Landes zu diskutieren.



**Prof. Dr. Karl-Heinz Paqué**

Stellvertretender Vorsitzender des Vorstandes der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit,  
Dekan der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg,  
Lehrstuhl für Internationale Wirtschaft, Finanzminister des Landes Sachsen-Anhalt a. D.

**Markus Weber**

Redakteur und Moderator bei Radio Plassenburg

### Programm

- 18.00 Uhr** **Eröffnung**  
Thomas Hacker  
Präsident der Thomas-Dehler-Stiftung
- 18.10 Uhr** **Vortrag**  
Die gekniffene Generation
- Prof. Dr. Karl-Heinz Paqué**  
Stellvertretender Vorsitzender des Vorstandes  
der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit,  
Dekan der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft  
Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg,  
Lehrstuhl für Internationale Wirtschaft,  
Finanzminister des Landes Sachsen-Anhalt a. D.
- 18.45 Uhr** **Im Gespräch**  
Markus Weber  
Redakteur und Moderator bei Radio Plassenburg
- Prof. Dr. Karl-Heinz Paqué**
- Schlusswort**  
Christian Tichatschke  
Vorsitzender der LHG Bayreuth

### Informationen zur Veranstaltung

**Veranstaltungsort**  
Universität Bayreuth  
Hörsaal H 21 (Gebäude RW II)  
Universitätsstraße 30  
95447 Bayreuth

**Veranstalter**  
Friedrich-Naumann-Stiftung  
für die Freiheit  
Regionalbüro München/Thomas-Dehler-Stiftung  
Rosenheimer Straße 145c  
81671 München  
Telefon 0 89.18 31 84  
Telefax 0 89.67 97 43 75  
muenchen@freiheit.org  
www.muenchen.freiheit.org

**Organisation**  
Andrea Weigel  
andrea.weigel@freiheit.org  
Nadja Höhnel  
nadja.hoehnel@freiheit.org

**Weitere Termine unter**  
[www.freiheit.org/impuls\\_hautnah](http://www.freiheit.org/impuls_hautnah)

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit  
Regionalbüro München  
Thomas-Dehler-Stiftung  
Rosenheimer Straße 145c  
81671 München

Prof. Dr. Karl-Heinz Paqué  
Markus Weber

## Zukunft sichern durch Fortschritt, Wachstum und Innovation 09.06.2015, 18.00 Uhr, Bayreuth

Name .....

Vorname .....

Institution .....

Straße/Nr. ....

PLZ/Ort .....

E-Mail .....

Telefon/Fax .....

### Begleitung

Name .....

Vorname .....

Institution .....

Straße/Nr. ....

PLZ/Ort .....

E-Mail .....

Telefon/Fax .....

### Teilnahmebedingungen

Unsere Veranstaltung steht allen Interessierten offen und wird als politische Bildungsveranstaltung aus öffentlichen Mitteln gefördert. Anmeldungen sind per Fax, Telefon oder E-Mail erbeten. Änderungen des Veranstaltungsprogramms bleiben vorbehalten. Im Rahmen der Veranstaltung können Bild- und Tonaufnahmen für Dokumentationszwecke gemacht werden. Mit ihrer Teilnahme erklären sich die Teilnehmer damit einverstanden, dass sie auf solchen, auch für die Veröffentlichung im Internet vorgesehenen Übertragungen, Video-Aufzeichnungen oder Fotografien abgebildet werden. Der Eintritt ist frei.

Ich bin damit einverstanden, dass die Daten elektronisch gespeichert werden, um von der Stiftung auf weitere Veranstaltungen aufmerksam gemacht und über ihre Arbeit informiert zu werden. Wenn diese Informationen nicht mehr gewünscht sind, wird die Stiftung dies nach entsprechender Mitteilung beachten (§ 28, Abs. 4 BDSG).